

SPATZENBERG-CUP: NACHLESE ZUM TURNIER MIT BUNDESLIGA-NACHWUCHS

An der Seitenlinie notiert

Vom Winde verweht: Da wollten einige Zeitgenossen doch ganz schlaue und befestigten auf der grünen Wiese neben dem TuRa-Sportlerheim die kleinen Zelte, in denen sich die Spieler während der Spiele aufhalten sollten, nicht vernünftig im Boden. Und plötzlich blies der Wind mal kräftig rein (an einigen Tagen war es doch anständig windig) und Schwups machten sich die Zelte selbstständig. Doch statt sie dann einzusammeln, kümmerten sich die Vereine nicht darum. „Wir haben beim Aufräumen am Sonntagabend fünf zerbröselte Zelte aus den Hecken gezogen“, sagt Dirk Bechinka vom Orgateam.



Das tut weh: Ein Mennighüffener Spieler ist gefeuert worden, Schiri Sven Kleinedöpke kümmert sich um ihn und ein Stuttgarter (r.) reicht gleich die Hand als Entschuldigung.

Bundesliga-Nachwuchs: Vier Mannschaften stehen für die 8. Auflage des Turniers bereits fest: Borussia Mönchengladbach, DSC Arminia Bielefeld sowie als Premierengäste in Löhne der Bundesliga-Nachwuchs vom 1. FC Köln sowie 1. FC Nürnberg. „Wir hatten in der Vergangenheit schon des öfteren Kontakt mit Köln und Nürnberg, aber immer sagten sie ab wegen Termenschwierigkeiten. Nun hat es für 2014 endlich mal geklappt“, freut sich Uwe Schreck. Starke Amateure: Auf den 4. Platz spielten sich die E-Juniores des Amateurl-Klubs FC Kautitz und ließen gleich drei Bundesliga-Klubs hinter sich. „Das



Danke dem Veranstalter sagen bei der Siegerehrung Arminia-Kapitän Tunay Kutluhan (am Mikrofon) und seine Teamkollegen.

hat es in der Vergangenheit noch nicht gegeben“, sagt Uwe Schreck. Die Rangfolge: 1. Werder Bremen, 2. Hannover 96, 3. Arminia Bielefeld, 4. FC Kautitz, 5. Borussia Dortmund, 6. Borussia Mönchengladbach, 7. VfL Theesen, 8. TuS Bad Essen, 9. VfB Stuttgart, 10. SV Kuttenhausen/Todtenhausen, 11. VfR Wellensiek, 12. VfL Mennighüffen. (ebi)



Großer Jubel im Werder-Fanblock: Kapitän Nick Woltemade (mit der Nummer 10) hat das 1:0 erzielt und läuft jubelnd zu den Bremer Fans auf der Tribüne.

FOTOS: EGON BIBER

Neuerungen gut angenommen

FUSSBALL: Eltern auf die Tribüne verbannt / Alle Trainer zufrieden mit dem neuen Spielmodus

VON EGON BIBER

Löhne. Nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Kaum ist alles nach dem Final-Wochenende um den Spatzenberg-Cup abgebaut, beginnt bei den Verantwortlichen bei TuRa Löhne bereits die Vorbereitung für das E-Junior-Turnier im darauffolgenden Jahr. Die „Macher“ haben bereits die Zusagen von vier Bundesligisten (siehe an der Seitenlinie notiert), für die restlichen zwei Plätze wird es spannend.

Dem einen und anderen Bundesliga-Klub wird der Förderverein Jugend-Fußball in Löhne-Ort von TuRa Löhne eine Abgabe erteilen müssen. Zum mittlerweile traditionsreichen Turnier um den Spatzenberg-Cup schickt fast jeder Bundesliga-Verein seine E-Junioren-Mannschaften sehr gern hin, kehren die Spieler und Trainer-Teams aus Löhne doch jeweils begeistert zurück. Uwe Schreck vom Organisationsteam erhielt gestern eine Mail von Peter Behrens, dem Trainer des siegreichen Teams vom SV Werder Bremen, in der er sich nochmals sehr herzlich für die tolle Gastfreundschaft und das wiederum eine Klasse organisierte Turnier bedankte. Darauf können die TuRaner zurecht stolz sein, was sie da auf die Beine gestellt haben. Und an einigen Schrauben zur Feinjustierung arbeiten sie ständig. Zum ersten Mal durften keine Zuschauer auf die Anlage rund um das Spielfeld, anschließend auf die Tribüne. Am Rande des Spielfeldes hatten einige (das waren zum überwiegenden Teil Eltern der Fußballer) in der Vergangenheit doch



Die Besten: Nick Woltemade von Werder Bremen (v.l.) wurde zum besten Feldspieler gewählt und Felix Reckmann von Arminia Bielefeld zum besten Torwart. Albin Thaqi von Borussia Dortmund und Lenny Blome vom VfR Wellensiek waren mit jeweils fünf Toren die erfolgreichsten Turnier-Torjäger.



Zufriedener Blick: Olav Scheer (v.l.), Uwe Schreck und Dirk Bechinka vom Organisationsteam ziehen ein positives Fazit der 7. Auflage um den Spatzenberg-Cup in Löhne-Ort.



Voll erwischt: Im Finale kommt der Hannoveraner Spieler zu spät und grätscht den Bremer um.

sogar ihre Zelte aufgeschlagen.

„Bei der neuen Maßnahme hatten wir im Vorfeld doch einige Bauchschmerzen, das da reibungslos funktioniert. Aber die Menschen haben das eingesehen und keinen Rabatt gemacht“, freuen sich Uwe Schreck und Dirk Bechinka, 1. Vorsitzender des Förderverein Jugend-Fußball in Löhne-Ort. Eine weitere Neuerung war die Veränderung beim Spielmodus für die Hauptrunde am Samstag und die Finalrunde am Sonntag. Bis 2012 spielten samstags 16 Teams um die zehn Plätze für tags darauf. Am Sonntag kicken dann jeweils fünf Teams in zwei Gruppen um Punkte, um anschließend die Halbfinals (das erreichen die jeweils Erst- und Zweitplatzierten aus den beiden Gruppen) zu spielen. Die Mannschaften ab Gruppenplatz drei spielten dann um die Platzierung

»Im Vorfeld etwas Bauchschmerzen«

gen ab Platz 5. Neu ist: Von den 16 Teams am Samstag qualifizieren sich 12 für den Sonntag, die in vier Gruppen zu je drei Teams aufgeteilt werden. Dann folgen Spielrunden Gruppenspiele und Verlierer Viertelfinale. „Bei großen Turnieren ist dieser Modus bekannt, deshalb waren die Vertreter der Bundesliga-Klubs davon angetan“, sagt Dirk Bechinka. „Aber auch die Trainer der Amateur-Klubs begrüßen diesen Modus, weil die Mannschaften dadurch mehr Spiele haben“, sagt Uwe Schreck. Und kicken wollen alle so oft wie möglich an den zwei Turnier-Tagen.

EINWURF

Spatzenberg-Cup Ärgernis weg, Stimmung besser

VON EGON BIBER

Lob gab es wieder von allen Seiten für die Klasse Organisation, und das Zuschauer-Interesse hat auch zugenommen. Ein Volltreffer waren die Neuerungen. Der geänderte Spielmodus kommt bei den Trainern gut an. Ein Ärgernis in der Vergangenheit waren kampferne Eltern direkt am Spielfeld. Das sorgte auch für Hektik auf dem Spielfeld. Jetzt ist Ruhe. Und das ist gut für die Stimmung auf der Tribüne.



Mit vollem Einsatz: Der Spieler von TuRa Löhne (am Boden) kämpft in dieser Szene um den Ball in der Begegnung gegen SV Kuttenhausen/Todtenhausen. Kämpferisch gaben die Roten alles.



Das Borussia-Duell: Die Dortmunder (in gelb) gewannen das Spiel gegen die Mönchengladbacher.

SPORT-TERMINE

Fußball

Landesliga: SV Dringenberg – Türk Sport Bielefeld (19.30 Uhr). Bezirksliga: RW Kirchlengern – BV Werther (19.30 Uhr). Kreisliga C1 Herford: Exter III – Bonneberg II (19 Uhr).

FUSSBALL

Kreisliga C Herford, St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes FC Exter III, TSV Löhne, Arminia Vlotho, etc.

Kreisliga C Herford, St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Klosterbauerschaft III, Stift Quernheim III, SV Spradow, etc.

Kreisliga C Herford, St. 3

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SG Bustedt II, Bruchmühlen III, VfL Klosterbauerschaft II, etc.

Kreisliga C1 Minden

Table with 2 columns: Team name and points. Includes FC BW Holtrup II, SV Hausberge III, Porta Westfalica II, etc.

Kreisliga C2 Minden

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Union Minden III, TuS Minderheide II, SV Weser Leteln III, etc.

Frauen, Kreisliga Minden

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Union Minden - SC Vlotho II, VfL Frotheim - Kuttenhausen-T. II, Eidinghausen-Werthe-Wasserstraße, etc.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat... (05731) 24 00 50 Egon Bieber (ebi) ...-60 Jürgen Krüger (jk) ...-61 Fax: ...-65 E-Mail-Adressen: sport.oeynhaus@nw.de sport.loehne@nw.de